



Wateralia und Hypercube schließen ein Abkommen für die Entwicklung eines auf die Water Positivity ausgerichteten neuen Industriemodells mit zehnjähriger Dauer

Mailand, 14.05.2026 – Wateralia und Hypercube haben eine strategische Partnerschaft für die Dauer von zehn Jahren unterzeichnet, um fortschrittliche Industriemodelle für ein nachhaltiges Management der Wasserressourcen auf der Grundlage der Wasserkredite und der Einbindung von Instrumenten zur Messung und Kompensation des Wasserfußabdrucks in den Produktionsketten entwickeln.

Im Rahmen dieser Zusammenarbeit trifft die industrielle Erfahrung von Wateralia, einem in der Verwaltung des gesamten Wasserzyklus spezialisierten Unternehmen, auf die von Hypercube entwickelte technologische Infrastruktur für die Zertifizierung und Rückverfolgbarkeit der Wasserkredite mit der Blockchain-Technologie.

Die Initiative findet in einem Umfeld statt, in dem das nachhaltige Management der Wasserressourcen zu einer immer zentraleren Komponente der ESG-Strategie der Unternehmen und der Widerstandsfähigkeit der industriellen Lieferketten wird, der Investoren und Regulierungsbehörden zunehmend Aufmerksamkeit widmen.

Nach Angaben der Vereinten Nationen leben mehr als 2 Milliarden Menschen in Ländern mit starker Wasserknappheit und bis 2030 könnte die weltweite Nachfrage nach Wasser das verfügbare Angebot um 40 % übersteigen, das Management der Wasserressourcen ist daher eine der wichtigsten ökologischen und wirtschaftlichen Herausforderungen der kommenden Jahrzehnte.

Ein Industriemodell, das mehr als nur Symbolcharakter hat

2025 hat Wateralia den eigenen Restwasserfußabdruck seiner Produktionseinheiten zur Gänze ausgeglichen.

Die Integration der Wasserkredite in die Strategie der Gruppe stellt einen wichtigen strukturellen Eingriff und nicht eine vereinzelt ausgeglichene Maßnahme dar, die ganz im Einklang mit der Entwicklung im Zeichen der Water Positivity seitens des Unternehmens steht: Senkung des Verbrauchs, Effizienzsteigerung bei den Prozessen und verantwortungsvoller Ausgleich des Restanteils, was positive und messbare Auswirkungen auf das Gebiet hat.

Wasserkredite sind freiwillige Umweltkredite, die eine vorbildliche Verwendung der Wasserressourcen zertifizieren und wertschätzen. Anhand einer auf Blockchain beruhenden technologischen Infrastruktur garantieren sie die Rückverfolgbarkeit, Transparenz und Einmaligkeit der Transaktionen, so dass die Strategien zur Minderung der Auswirkungen auf den Wasserhaushalt auch mit der Zeit überprüfbar bleiben.

Von der betrieblichen Nachhaltigkeit bis hin zur Widerstandsfähigkeit der Produktionskette

Im Rahmen dieses Abkommens ist außerdem nach und nach die Anwendung des Modells auf die Unternehmen der Lieferkette vorgesehen, mit dem Ziel, die Nachhaltigkeit und Robustheit des gesamten Produktionsökosystems zu verbessern.

Durch diesen Ansatz können die Unternehmen der Lieferkette ihren Wasserfußabdruck messen und reduzieren, den Restanteil ausgleichen und das Management der Wasserressourcen in ihre ESG-Berichterstattung einbeziehen. Dadurch leisten sie einen Beitrag zum Aufbau nachhaltigerer und transparenterer Industriemodelle.

Technologische Innovation und transparente Governance

Durch die Zusammenarbeit zwischen Waterialia und Hypercube treffen industrielle Kompetenzen auf digitale Innovation und tragen zur Entwicklung eines skalierbaren, reproduzierbaren und überprüfbareren Modells bei, das in der Lage ist, Umweltverantwortung mit Technologie und langfristiger Wertschöpfung zu kombinieren.

Das Ziel ist, neue Betriebsstandards für ein nachhaltiges Management der Wasserressourcen festzulegen und die Water Positivity zu einem immer zentraleren Element in den Industriestrategien zu machen.

„Dieses Abkommen stellt einen konkreten Schritt zur Steigerung unseres Umweltengagements und gleichzeitig in der Entwicklung unseres Geschäftsmodells dar“, erklärt Federico De Angelis (CEO bei Waterialia). „Wir haben uns entschieden, selbst darauf hinzuwirken, zu einem wasserpositiven Unternehmen zu werden, und möchten einen Beitrag zu einem systemischen Wandel im Management der Wasserressourcen entlang der gesamten Lieferkette leisten, indem wir unsere Partner auffordern, diesen Ansatz anzuwenden.“

Unser Geschäftsmodell verfolgt weiterhin die begonnene Entwicklung mit dem Ziel, uns als erste und einzige integrierte Plattform für Wasserlösungen zu behaupten, die in der Lage ist, die Kunden zum Management und zur Aufwertung von Wasser – sowohl als physisches als auch als digitales Gut – zu ermächtigen und ihnen dadurch einen wahren Wettbewerbsvorteil zu bieten.

„Wasserkredite wurden zur Integration in Industrie- und Corporate-Governance-Modelle konzipiert“, erklärt Pietro Gorgazzini (CEO bei Hypercube).

„Diese Zusammenarbeit zeigt, wie sie zu einem konkreten Instrument für die Förderung eines nachhaltigen und überprüfbareren Umgangs mit Wasser entlang der gesamten Lieferkette werden können.“

Für Informationen:

Waterialia: Paola Nanni (Communications Manager)

E-Mail: p.nanni@waterialia.com

Mobiltelefon: +39 3206966901